

Wochenbrief Nr. 14

11. April 2025 bis 17. April 2025

Stand: 17.04.2025, 11.00 Uhr

Bauernverband kritisiert Trilogieergebnis zum Bodenüberwachungsgesetz

Planfeststellungsbeschluss für SuedOstLink Abschnitt A1

Waldbrandgefahrenstufe 4 in weiten Teilen Sachsen-Anhalts ausgerufen - erste Osterfeuer sind bereits untersagt

ELAISA - Ausnahmeantrag für einen Pflegeschnitt (FP8104/6506)

Pauschalisierung zu Grabenabständen in Zeitung

Feldhamsterfreundliche Zwischenfruchtmischung

WOAH bestätigt Anerkennung des MKS-Freiheitsstatus für ganz Deutschland

Tierseuchen: Informationsblatt für Saisonkräfte

Kampagnenstart der Initiative Fleisch

DBV-Fachausschuss Schweinefleisch

Umfrage zu Weidezaun-Robotern

Berufswettbewerb der deutschen Landjugend 2025

Online-Umfrage zur Arbeitssicherheit auf landwirtschaftlichen Betrieben

AgrarOptimal – Erntehelferversicherung mit der Würzburger Versicherung

Tagungsräume im Haus der Landwirtschaft online buchen

WhatsApp-Kanal des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. abonnieren

Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

Fachveranstaltungen

Termine



Bauernverband kritisiert Trilogieergebnis zum Bodenüberwachungsgesetz

(DBV) Der Präsident des Deutschen Bauernverbandes, Joachim Rukwied, kritisiert den Ausgang der Trilogieverhandlungen vom 10.04.2025 zur Bodenüberwachungs- und resilienzrichtlinie. „Die Einigung der Ratsvertreter und der Berichterstatter des Parlaments stellt weiterhin eine untragbare Belastung für die Praxis dar - ohne einen Mehrwert für den Bodenschutz zu schaf-

fen. Regularien zum Schutz der Böden und zur Bewirtschaftung existieren bereits umfassend auf nationaler sowie europäischer Ebene im Fach- und Umweltrecht und der Gemeinsamen Agrarpolitik. Es besteht keine Notwendigkeit für ein zusätzliches europäisches Regelwerk. Die Vielfalt und Heterogenität der Böden erfordern standortspezifische Maßnahmen in der Verantwortung der Landwirte zum Erhalt ihrer Produktionsgrundlage und verbietet Vorgaben aus Brüssel zur Ausweisung von Bodenbezirken und zur Regulierung.“

Während der vereinbarte Text noch nicht verfügbar ist, ist bereits jetzt bekannt, dass das übergeordnete Ziel der Erreichung gesunder Böden bis 2050 übernommen wurde. Die Bodenüberwachung und Erhebung des Zustands soll anhand von gemeinsamen Bodendeskriptoren gemessen werden, basierend auf den physischen, chemischen und biologischen Aspekten der Bodengesundheit für jeden Bodentypen. Zur Berücksichtigung der unterschiedlichen Grade der Bodendegradation und der lokalen Gegebenheiten sollen die Mitgliedsstaaten für jeden Bodendeskriptor unverbindliche Ziele festlegen, die mit dem Gesamtziel der Verbesserung der Bodengesundheit vereinbar sind. Der stark kritisierte Artikel 10 zur Einführung von nachhaltigen Bodenbewirtschaftungspraktiken wurde abgeschwächt. Stattdessen sollen nun Mitgliedsstaaten, Landeigentümer und -bewirtschaftler bei der Verbesserung der Bodengesundheit und Widerstandsfähigkeit des Bodens unterstützen. Damit soll sichergestellt werden, dass keine neuen Verpflichtungen für Landeigentümer oder -bewirtschaftler zukommen. Gleichzeitig soll jedoch auch eine Überwachungsliste von neu auftretenden Stoffen erstellt werden, die ein erhebliches Risiko für die Gesundheit des Bodens, des Menschen oder der Umwelt darstellen könnten – dazu sollen auch PFAS und „Pestizide“ gezählt werden.

Es wird erwartet, dass der finale Text dementsprechend erst im Mai/Juni fertig sein wird. Danach müssen das Europäische Parlament und auch der Rat die vorläufige Einigung formal bestätigen.



Planfeststellungsbeschluss für SuedOstLink Abschnitt A1

(Marcus Rothbart) Der Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz hat uns informiert, dass er zum 31.03.2025 von der Bundesnetzagentur den Planfeststellungsbeschluss für den SuedOstLink Abschnitt A1 an 50Hertz überreicht bekommen hat. Damit können die Baumaßnahmen entlang des Leitungsverlaufs durch den Landkreis Börde und den Salzlandkreis beginnen. Konkret beginnt der Abschnitt beim Umspannwerk Wolmirstedt und folgt im Wesentlichen dem Verlauf der A14 bis nach Könnern. Der Beschluss gibt nicht nur den genauen Verlauf der Leitung vor, sondern definiert u.a. auch Maßnahmen, die während des Baus und späteren Betriebs zum Schutz der Umwelt zu ergreifen sind. Der Beschluss an sich ist einsehbar unter <https://www.netzausbau.de/vorhaben5a1>

Der Trassenverlauf berührt teils großflächig landwirtschaftliche Fläche im Verbandsgebiet. Der Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz informiert und kontaktiert schon geraume Zeit Eigentümer und Bewirtschaftler im Hinblick auf die geplanten Arbeiten. Leider besteht, im Gegensatz zu Übertragungsnetzbetreibern in westlichen Bundesländern, bislang keinerlei Bereitschaft seitens 50Hertz, eine Rahmenvereinbarung mit dem Berufsstand abzuschließen. Stattdessen wird versucht, die Inanspruchnahme der benötigten Flächen einzelvertraglich zu regeln. Das bedeutet aus unserer Perspektive für alle Beteiligten einen höheren Aufwand und birgt für Landwirte und Eigentümer vor allem bei Unkenntnis ihrer Möglichkeiten mehr Risiken als Chancen.



Waldbrandgefahrenstufe 4 in weiten Teilen Sachsen-Anhalts ausgerufen - erste Osterfeuer sind bereits untersagt

(Oliver Sommerfeld) Wegen der [anhaltenden Trockenheit](#) sind in Sachsen-Anhalt an immer mehr Orten Osterfeuer untersagt worden. Hintergrund ist, dass in vielen Regionen die [Waldbrandgefahrenstufe 4](#) gilt. Diese Stufe gilt aktuell für folgende Landkreise: Jerichower Land, Altmarkkreis Salzwedel, Wittenberg, Anhalt-Bitterfeld, Stendal. Achten Sie bitte darauf, ob weiterhin in Ihrer Region ein Osterfeuer stattfinden kann und bleiben Sie auch stets wachsam, wenn eine erhöhte Waldbrandgefahr in den zu Ihren Flächen angrenzenden Waldgebieten besteht.



ELAISA - Ausnahmeantrag für einen Pflegeschnitt (FP8104/6506)

(Oliver Sommerfeld) Im ELAISA-Programm wurde der Ausnahmeantrag zur Genehmigung eines Pflegeschnitts mehrjähriger Blühstreifen und mehrjähriger Blühflächen im Zeitraum 1. April - 30. Juni 2025 im Rahmen der AUKM-Maßnahme Integration naturbetonter Strukturelemente der Feldflur (FP 6506 bzw. FP8104) eingestellt.

Den Ausnahmeantrag finden Sie mit direktem Link hier:

<https://www.inet17.sachsen->

[an-](#)

[halt.de/webClient_ST_P/public?disposition=inline&resource=ST25_FP6506_8104_Antrag_Pflegeschnitt_2025.pdf](https://www.inet17.sachsen-anhalt.de/webClient_ST_P/public?disposition=inline&resource=ST25_FP6506_8104_Antrag_Pflegeschnitt_2025.pdf)



Pauschalisierung zu Grabenabständen in Zeitung

(Erik Hecht) In der Mitteldeutschen Zeitung (MZ) gab es vor Kurzem einen Beitrag, in dem inkorrekt über die Einhaltung von Abständen zu Gräben und ähnlichen Gewässern berichtet wurde. Wir haben uns mit der Zeitung in Verbindung gesetzt, auf die unzutreffende Pauschalisierung hingewiesen und die tatsächliche Praxis dargelegt. Für jegliche Berichterstattung zu dem Thema (und zur Landwirtschaft insgesamt) stehen wir den Landesmedien gerne zur Seite.



Feldhamsterfreundliche Zwischenfruchtmischung

Der Landschaftspflegeverband „Grüne Umwelt“ e. V. aus Schwaneberg hat gemeinsam mit Vertretern des Landesjagdverbandes und in enger Zusammenarbeit mit der Hochschule Anhalt eine Blühmischung entwickelt, die einerseits die Bedürfnisse der Tiere nach Deckung und Futterangebot und andererseits die Anforderungen der Landwirtschaft hinsichtlich der üblichen Produktion und Notwendigkeit der Erfüllung von Vorgaben der GAP berücksichtigt.

Idee ist die Überwindung kritischer Übergänge in der Fruchtfolge aus Sicht des Feldhamsters (z. B. Mais nach Weizen). Durch das Ausbringen der Zwischenfrucht nach der Ernte werden dem Feldhamster Deckung und Nahrung geboten. Wünschenswert ist das Erhalten eines Schonstreifens in der Folgekultur (Codierung als Bejagungsschneise oder Anmeldung als ÖR1a möglich). Auch eine Unterbrechung großer Ackerschläge mit dem Ziel, Rückzugsräume anzubieten, ist möglich. Die Zwischenfruchtmischung umfasst folgende Komponenten: Schwenckenlee, Alexandrinerklee, Buchweizen, Ölrettich, Ramtillkraut, Rauhafer, Fenchel, Phacelia, Ringelblume und Öllein. Derzeit kostet die Mischung ca. 85 €/ha. Bestellungen sind möglich über den LPV „Grüne Umwelt“.

Ansprechpartnerin: Irene Hoppe Tel.: 039205/23770, info@lpv-grueneumwelt.de



WOAH bestätigt Anerkennung des MKS-Freiheitsstatus für ganz Deutschland

(Henriette Krause) Die Weltorganisation für Tiergesundheit (WOAH) verkündete am 14.04.2025 die Anerkennung des Antrags von Deutschland zur Wiedererlangung der MKS-Freiheit auch für das betroffene Gebiet in Brandenburg. Somit hat Deutschland am 14.04.2025 den wichtigen Status MKS-frei ohne Impfung gemäß WOAH wiedererlangt.



Tierseuchen: Informationsblatt für Saisonkräfte

(Henriette Krause) Die derzeitige Entwicklung und Verbreitung der Tierseuchen (MKS und ASP) in Europa ist kritisch zu betrachten. Durch den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Ungarn (Fälle) und Slowenien (6 Fälle) besteht ein erhöhtes Einschleppungsrisiko für Deutschland.

Besonders Saisonkräfte, Pendlerverkehr und Urlaubsverkehr stellen ein erhöhtes Risiko der Einschleppung dar. Zur Vermeidung und Aufklärung hat der Deutsche Bauernverband (DBV) in Zusammenarbeit mit weiteren Verbänden ein mehrsprachiges Informationsblatt veröffentlicht. Dies richtet sich besonders an ausländische Saisonkräfte und weist auf mögliche Infektionsquellen hin. Das Informationsblatt soll dazu beitragen ein Verständnis für die Gefahr der Tierseuchen zu stärken und auf Präventionsmaßnahmen hinweisen. Das Informationsblatt finden Sie [HIER](#).



Kampagnenstart der Initiative Fleisch

Am 7. April ist die Kampagne der Initiative Fleisch mit einem TV-Spot gestartet. Die Initiative setzt auf Vielfalt am Esstisch, Selbstbestimmung und offenen Dialog. Die Kampagne ist gestaffelt und startet zunächst als TV-Spot in diversen privaten TV-Sendern, wird dann aber auch über weitere Kanäle beispielsweise Social Media oder Printmedien mit entsprechenden Formaten ausgerollt. Die Initiative Fleisch GmbH wird von Vertreterinnen und Vertretern der Wertschöpfungskette Fleisch getragen. Gesellschafter der Initiative sind der Deutsche Bauernverband (DBV) und der Verband der Fleischwirtschaft (VDF). Den TV-Spot und alle weiteren Inhalte der Kampagne finden Sie hier: <https://www.initiative-fleisch.de>



DBV-Fachausschuss Schweinefleisch

(Henriette Krause) Am 7. April fand unter der Leitung von Präsident Hubertus Beringmeier die Sitzung des DBV-Fachausschusses Schweinefleisch in Berlin statt. Zentrales Thema war der aktuelle Stand der Koalitionsverhandlungen speziell zu den entscheidenden Handlungsfeldern der Tierhaltung. Wie so häufig kommt es bei vielen der vorliegenden Formulierungen zu wichtigen Themen auf die Lesart an. Der Fachausschuss wird deswegen in diesem Sinne in den nächsten Wochen an einer Präzisierung und Klarstellung aus Sicht der deutschen Schweinehaltung arbeiten und sich in den politischen Prozess einbringen. Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt waren Überlegungen zur effizienten Weiterentwicklung des QS-Systems. Zum Schweinemarkt wurde von einer stabilen Preissituation berichtet. Ferner hat sich der Fachausschuss zur Tierseuchenlage, sowohl bei der Maul- und Klauenseuche wie auch der Afrikanischen Schweinepest, informiert und über notwendige Maßnahmen beraten.



Umfrage zu Weidezaun-Robotern

(Erik Hecht) Im Projekt „SmartFence“ wurde im Fachgebiet Agrartechnik der Universität Kassel in Witzenhausen ein Roboter entwickelt, der autonom unter Weidezäunen inklusive wolfsabweisenden Zäunen mähen und sie auf Störungen kontrollieren kann. Nun soll der Weidezaun-Roboter im Projekt „RoboZaun“ bis zur Marktreife weiterentwickelt und dabei an die Gegebenheiten und Anforderungen aus der Praxis angepasst werden. Sie können daran mitwirken, indem Sie unter der Umfrage über folgenden Link teilnehmen: <https://www.bauernverband-st.de/umfragen/>



Berufswettbewerb der deutschen Landjugend 2025

(Oliver Sommerfeld) Wer sind die besten Nachwuchskräfte in den Grünen Berufen? Im Jahr 2025 heißen sie: Jack Sommer und Fiona Teitz, Ben Erik König, Sophie Großmann und Lena Steffen. Sie haben sich beim Landesentscheid des Berufswettbewerbs der Deutschen Landjugend erfolgreich gegen die Konkurrenz durchgesetzt. Insgesamt haben 28 Auszubildende aus den Bereichen Tierwirtschaft (4 Teilnehmer), Landwirtschaft (12 Teilnehmer) und Forstwirtschaft (12 Teilnehmer) am Wettbewerb teilgenommen.

Der Berufswettbewerb der Deutschen Landjugend findet alle zwei Jahre statt. Die Träger des Berufswettbewerbes der deutschen Landjugend sind der Deutsche Bauernverband (DBV) mit seinen Landesbauernverbänden, der Bund der Deutschen Landjugend (BDL) mit seinen Landeslandjugendverbänden, der Deutsche LandFrauenverband (dlv) und die Schorlemer Stiftung. Ziel ist es, das fachliche Wissen zu stärken, die persönliche Entwicklung zu fördern und den Austausch zwischen jungen Menschen in der Landwirtschaft zu unterstützen.

Geprüft werden Allgemeinwissen, fachliche Inhalte aus der Ausbildung sowie Team- und Präsentationsfähigkeiten. Die Teilnehmenden bearbeiten Aufgaben aus Theorie und Praxis und zeigen dabei nicht nur Wissen, sondern auch Kreativität und Teamgeist. Der Wettbewerb startet auf Regionalebene, gefolgt von den Landesentscheiden und dem finalen Bundesentscheid.

Der Bauernverband unterstützte in diesem Jahr die Landjugend Sachsen-Anhalt, in dem aus unseren Reihen zwei Richter die Bewertung der Teilnehmer übernahmen. Diese Kooperation zwischen Landjugend und Bauernverband zeigt die starke Verbindung und die gemeinsamen Ziele, die dabei verfolgt werden.



Online-Umfrage zur Arbeitssicherheit auf landwirtschaftlichen Betrieben

(Jana Unger) Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) hat eine Online-Umfrage zum Thema Sicherheit der Arbeit auf landwirtschaftlichen Betrieben gestartet. Hierbei geht es vor allem darum, wie die Sicherheit verbessert werden kann und wie das hierfür notwendige Wissen auf die Betriebe kommt. Mit diesen Fragen beschäftigt sich das EU-Projekt „SafeHabitat“, an dem auch die SVLFG teilnimmt.

Die Umfrage-Ergebnisse sollen helfen, den Arbeitsschutz für Menschen, die in der Grünen Branche arbeiten, zu verbessern. Es geht zum einen um ein besseres Verständnis für erforderliche Schutzmaßnahmen und zum anderen um die Vermittlung von Arbeitsschutzwissen.

Die Umfrage selbst dauert lediglich etwa fünf Minuten. Identifizierbare persönliche Daten werden nicht erhoben. Mitmachen können alle Personen über 18 Jahre, die in einem landwirtschaftlichen Betrieb tätig sind, sei es als Betriebsleiter, Angestellter, Familienmitglied oder Student.

Über den Link www.svlfg.de/safe-habitus-umfrage gelangt man zur Umfrage und zu weiteren Kontaktmöglichkeiten. Informationen zum EU-Projekt SafeHabitus stehen auf www.safehabitus.eu und auf der Internetseite der SVLFG unter www.svlfg.de/eu-projekt-safe-habitus.



AgrarOptimal – Erntehelferversicherung mit der Würzburger Versicherung

(Marcus Rothbart) Mit der Würzburger Versicherung haben wir einen Partner, mit dem die betriebliche Absicherung von Saisonarbeitskräften schnell und einfach erledigt werden kann. Die Online-Abschlussstrecke ist eingebunden über die Homepage der VVB mit dem nachfolgenden Link <https://www.vvb-st.de/leistungen/online-abschlussstrecke/#erntehelfer>

Ihre Vorteile mit AgrarOptimal:

- Kostengünstig: Schon ab **0,47 €** pro Tag und Erntehelfer
- Keine Mindestlaufzeit
- Taggenaue Abrechnung, auch bei vorzeitiger Abreise Ihrer Erntehelfer
- Einfacher Onlineabschluss
- Versicherungsnachweis innerhalb weniger Stunden



Tagungsräume im Haus der Landwirtschaft online buchen

Sollte Ihnen für eine Tagung oder ein Seminar noch der perfekte Raum fehlen, können Sie in der Hauptgeschäftsstelle in Magdeburg zwischen **drei verschiedenen Sitzungsräumen** wählen. In allen drei Tagungsräumen sind auch hybride Veranstaltungen möglich, freies WLAN steht zur Verfügung. Konferenzsysteme werden auf Wunsch gestellt. Das Haus der Landwirtschaft befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Magdeburger Hauptbahnhof, Autofahrer finden direkt gegenüberliegend ein Parkhaus.

Weitere Informationen und die Buchungsmöglichkeiten finden Sie unter:

<https://www.bauernverband-st.de/konferenzraum-in-magdeburg/>



WhatsApp-Kanal des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. abonnieren

(Team ÖA) Erhalten Sie Neuigkeiten zu Landwirtschaft, Politik und mehr direkt auf Ihr Handy. Über den WhatsApp-Kanal bekommen Sie u.a. Informationen zu neuen Rundschreiben, den Artikeln im Wochenbrief und zur Verbandsarbeit kompakt und schnell. Klicken Sie einfach den Link an oder gehen Sie über den QR-Code unten.

<https://whatsapp.com/channel/0029VasLLWNJJhzSHdXgQR0L>





Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

DBV: <https://www.bauernverband.de/presse-medien/newsletter-pressemitteilungen>

MWL: <https://mwL.sachsen-anhalt.de/ministerium/presse/presseverteiler>

BMEL: https://www.bmel.de/DE/servicesseiten/newsletter_sofort/newsletter_sofort_node.html



**Agrardienste
Sachsen-Anhalt
GmbH**

**Lohn- und Finanzbuchhaltung, Rahmenverträge,
Dienstleistungen** über die Agrardienste Sachsen-
Anhalt GmbH.

E-Mail: info@agrardienstesachsenanhalt.de

Tel. 0345 96391117

Betriebliches Kampagnenmaterial im Onlineshop erhältlich!

<https://www.agrardienstesachsenanhalt.de/shop/>



**Wir versichern Landwirtschaft.
Seit 200 Jahren.**

1824 – 2024
200 Jahre

VEREINIGTE HAGEL | Mit der Nr. 1 auf Nummer sicher gehen!

Ihre Ansprechpartner:

Anett Bassüner | Tel. 0151 62401376 | a.bassuener@vereinigte-hagel.de

Marie-Christin Felber | WB, ABI, SK, BLK | Tel. 0151 26411440 | Marie-Christin.Felber@ruv.de

Frank Sliwinski | SAW, SDL, JL, BÖ, NH, SLK, MSH | Tel. 0151 26415028 | Frank.Sliwinski@ruv.de



AGRORISK®



Versicherungs-Vermittlungsgesellschaft mbH des
Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB)

Als Ansprechpartner für Ihren betrieblichen und priva-
ten **Versicherungsbedarf** steht die **Versicherungs-
vermittlungsgesellschaft** mbH des Landesbauernver-
bandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB) zur Verfügung.

<https://www.vvb-st.de>

www.bauernverband-st.de // www.grüne-berufe.de

BV Sachsen-Anhalt e.V. · Maxim-Gorki-Str. 13 · 39108 Magdeburg, Tel. [0391 739690](tel:0391739690)

Ihre persönlichen Ansprechpartner sind (in Klammern Zuständigkeit für Kreisgebiet):

- Frank Sliwinski - Gewerbekundenberater Agrar (SAW, SDL, JL, BÖ, NH, SLK, MSH)
Tel. 0151 26415028 E-Mail Frank.Sliwinski@ruv.de
- Marie-Christin Felber - Gewerbekundenberaterin Agrar (WB, ABI, SK, BLK)
Tel. 0151 26411440 E-Mail Marie-Christin.Felber@ruv.de
- Frank Greve - Spezialist Personen Agrar
Tel. 0151 26410736 E-Mail Frank.Greve@ruv.de

Beratung in Sozialversicherungsfragen bietet der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. als beauftragter Dritter nach § 8 Abs.1 SVLFGG an folgenden Standorten an:

Hauptgeschäftsstelle in Magdeburg, Tel. 0391 7396918
Ansprechpartner: Jana Unger

Geschäftsstelle beim Bauernverband Altmarkkreis Salzwedel e.V., Tel. 03901 471633
Ansprechpartner: Katy Kühn

Geschäftsstelle beim Bauernverband Börde e.V., Tel. 039209 3013
Ansprechpartner: Claudia Thiele

Geschäftsstelle beim Bauernverband Saaletal e.V., Tel. 03461 212161
Ansprechpartner: Steffi Schröder

Geschäftsstelle beim Bauernverband Wittenberg e.V., Tel. 03537 212419
Ansprechpartner: Jutta Hesse

Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung

Unterstützen Sie die Arbeit der **Stiftung zur Förderung der Schweinezucht in Sachsen-Anhalt** mit Ihrem Beitrag! <https://www.schweinestiftung.de/>

Fachveranstaltungen

16. April 2025
10 – 12 Uhr

Geschäftsmodelle, Finanzierung und Förderung für erneuerbare Nahwärmeversorgung

Anmeldung: <https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung>

23. April 2025
18.00 – 19.30 Uhr

Zukunftsmodell Dorfladen

(ASG) Am 23. April 2025 startet die Online-Seminarreihe Zukunftsmodell Dorfladen [hier](#) kommen Sie zum Programm und der Anmeldung. Weitere Termine sind: 14. Mai, 4. Juni, 18. Juni, 2. Juli 2025.

25./26. April 2025

17. Mitteldeutscher Rinderworkshop

„Milchviehhaltung im Spannungsfeld von Management und zukünftigen Anforderungen“

www.hs-anhalt.de/rws

| | |
|----------------------------------|---|
| 10. Mai 2025 |  |
| 15. Mai 2025 9.30 – 15.30 Uhr | <p>Workshop „Rinder – regional schlachten und vermarkten“ (AMG) Veranstaltungsort: Biohof Lutz Koch, Losenrade 48, 39615 Seehausen (Altmark)</p> <p>Die nächste Veranstaltung innerhalb der Workshop-Reihe „Praktiker für Praktiker“ im Rahmen der Weiterbildung für Direktvermarkter findet am Donnerstag, den 15. Mai 2025, von 9:30 Uhr bis 15:30 Uhr auf dem Biohof Lutz Koch mit anschließender Exkursion zu Mein BioRind in Pollitz statt. Der Biohof Koch liegt in Losenrade an der Elbe im äußersten Norden Sachsen-Anhalts. Der Workshop „Rinder – regional schlachten und vermarkten“ wird von der AMG in enger Zusammenarbeit mit der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau organisiert und durchgeführt.</p> <p>Es erwarten Sie Vorträge über die Rindfleischerzeugung, -veredlung und -verarbeitung bis hin zur Vermarktung sowie Zubereitung der Produkte. Zudem gibt es aktuelle Informationen zur Qualifikation Sachkunde Weideschlachtung. Den Abschluss bildet eine Exkursion zum Betrieb Mein BioRind mit Besichtigung der EU-zertifizierten Schlachtstätte. Unsere Referenten sind Praktiker sowohl aus dem konventionellen als auch aus dem ökologischen Produktionsbereich. Hier finden Sie Einladung und Anmeldeformular. Anmeldungen sind bis spätestens 30. April 2025 möglich.</p> |
| 23./24. Mai 2025 | <p>30. Mitteldeutscher Schweineworkshop in Bernburg <i>„Die Zukunft hat bereits begonnen – wie können wir uns aufstellen und partizipieren?“</i> www.hs-anhalt.de/sws</p> |
| 27. Mai 2025 | <p>1. Feldtag Bewässerung Alle weiteren Infos und zu Anmeldung: https://www.hs-anhalt.de/fachbereiche/loel/aktuelles/feldtag-bewaesserung/willkommen.html</p> |
| 3./4. Juni 2025 | <p>Saatguthandelstag 2025 in Magdeburg (BVO-Team) Der Saatguthandelstag im Parkhotel Herrenkrug an der Elbe in Magdeburg ist seit vielen Jahren DER Treffpunkt der Saatguthandelsbranche.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Programm • Anmeldung |

| | |
|---|--|
| <p>11. Juni 2025 10 – 12 Uhr</p> | <p>Wärmeplanung und Transformation der Fernwärmeversorgung mit erneuerbaren Energien</p> <p>Programm: Wärmeplanung und Transformation der Fernwärmeversorgung mit erneuerbaren Energien</p> <p>Anmeldung: https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung</p> |
| <p>20. Juni 2025</p> | <p>13. Mitteldeutscher Eiweißpflanzenworkshop</p> <p>„Strategien und Zukunftsaussichten der Körnerleguminosen vom Anbau bis zur Verwertung“</p> <p>www.hs-anhalt.de/ews</p> |
| <p>24. Juni 2025 9.00 – 16.30 Uhr</p> | <p>TRGS 529 – Herstellung von Biogas – eintägige Wiederholungsschulung</p> <p>Weitergehende Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter diesem Link.</p> <p>Veranstalter: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. Ort: 06388 Werdershäusen, Gröbzig Str. 7 Kontakt Daten Sandra Berkholz Bauernverband Salzland e.V. Bauernverband „Anhalt“ e.V. Am Gutshof 5 06406 Bernburg Tel. 03471-6409197 Fax: 03471-6409198 E-Mail: sberkholz@bauernverband-st.de</p> |
| <p>25./26 Juni 2025</p> | <p>TRGS 529 – Herstellung von Biogas – Zweitägiger Grundlehrgang</p> <p>Weitergehende Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter diesem Link.</p> <p>Veranstalter: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. Ort: 06388 Werdershäusen, Gröbzig Str. 7 Kontakt Daten Sandra Berkholz Bauernverband Salzland e.V. Bauernverband „Anhalt“ e.V. Am Gutshof 5 06406 Bernburg Tel. 03471-6409197 Fax: 03471-6409198 E-Mail: sberkholz@bauernverband-st.de</p> |



| | |
|----------------------------------|--|
| 19. November 2025 10 – 12 Uhr | Landwirte in die kommunale Wärmeversorgung einbinden Anmeldung: https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung |
| 3. Dezember 2025 10 – 12 Uhr | Holzheizwerke an kommunalen Nah- und Fernwärmenetzen Anmeldung: https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung |
| Termine | |
| 23. April 2025 | Begutachtung- und Genehmigungsverfahren für land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge, Termin des MID in Langenstein/Harz Präsident Olaf Feuerborn |
| 23. April 2025 | DSTIP-Symposium, Campus Köthen der Hochschule Anhalt Präsident Olaf Feuerborn |
| 23. April 2025 | Testbetriebsnetzausschuss der LLG, Bernburg HGF Marcus Rothbart |
| 24. April 2025 | Vorstandssitzung Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Hybrid |
| 26. April 2025 | 35 Jahre Landesjagdverband, Dessau Präsident Olaf Feuerborn |

Wir führen Sie aufgrund Ihrer Mitgliedschaft, oder aufgrund organisatorischer Verbindungen als Kontakt in unserer Datenbank und senden Ihnen daher bisher regelmäßig aktuelle Informationen, Einladungen zu Veranstaltungen, Rundschreiben sowie weitere Hinweise oder Informationen per Mail/Fax und/oder postalisch zu. Wenn Sie weiterhin von uns informiert werden wollen, bedarf es keiner weiteren Kontaktaufnahme mit uns. Die Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten kann durch eine formlose Mitteilung jederzeit auf folgenden Wegen widerrufen oder geändert werden:

- E-Mail: info@bauernverband-st.de
- Postalisch: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg

Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht. Zudem besteht bis zur Löschung Anspruch auf Auskunft, welche Ihrer personenbezogenen Daten vom Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO). Bei Auskunftsbegehren sollte präzisiert werden, auf welche Verarbeitungsvorgänge sich Ihre Anfrage bezieht. Weitere Hinweis zum Datenschutz finden Sie in unter <https://www.bauernverband-st.de/datenschutz/>.

Wichtiger Hinweis zum Wochenbrief des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

Dieser Wochenbrief ist ausschließlich für Mitglieder und Abonnenten des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. bestimmt. Alle Informationen werden nach bestem Wissen und unter Berücksichtigung aktueller Quellen bereitgestellt, jedoch ohne Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit. Bei Rückfragen oder Unsicherheiten wenden Sie sich bitte an die Redaktion oder Ihren zuständigen Ansprechpartner im Verband.

Die Nutzung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko. Für einzelne Artikel ist, soweit diese gekennzeichnet sind, der jeweilige Verfasser verantwortlich. Dieser Wochenbrief ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt und darf ohne ausdrückliche Genehmigung nicht an Dritte weitergegeben werden.

Herausgeber:
Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.
Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg
Telefon: +49(0391)73969-0
E-Mail: [info\(at\)bauernverband-st.de](mailto:info(at)bauernverband-st.de)

Gesamtredaktion:
Teresa Hanauska